



Freitag, den 16. März 1917

# Das große Los

Ein rheinisches Lustspiel in 4 Akten  
von Wilhelm Schneider-Clauss  
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

**Personen:**

Michel Brambach, ein Schmied	Peter Esser	D'r alde Reiffenberg, ein
Lenchen, seine Frau . . . . .	Thea Grodtzinsky	Kappusbauer . . . . . August Weber
Tillmann Brambach, sein Vater	Eugen Keller	D'r schäle Kivernagel, Wirt . . . . . Heinz van Beeck
Adolf Wirges, Spezereihändler . . . . .	Paul Henckels	Finchen, seine Tochter . . . . . Elly Oberbrinkmann
Agetha, seine Frau . . . . .	Else Baum	Der alte Merx, Eisenwaren-
Lambert Dötsch, Bäckermeister	Leo Plückebaum	händler . . . . . Emil Lind
Bella, seine Frau . . . . .	Elsa Dalands	Robert, sein Sohn . . . . . Willy Buschhoff
Josef Kemmerling, Sattlermeister	Walter Kosel	Ein Kiepenbauer . . . . . Heinz Wackers
Burga, seine Frau . . . . .	Thea Reinhardt	Ein Schänzgesbauer . . . . . Heinz Klapper
Grades Lummerzheim,		3 Marktfrauen . . . . .
Metzgermeister . . . . . Fritz Reiff		Gerda Riffel
Mariechen, seine Frau . . . . . Marieluise Buchkremer		Ria Hertz-Lücker
		Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-  
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;  
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende gegen 10 Uhr

Samstag, den 17. März 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda

Sonntag, den 18. März 1917

nachmittags 3 Uhr:

### Emilia Galotti

abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

### Die verlorene Tochter

Montag, den 19. März 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Zu kleinen Preisen**

## NORA

von Henrik Ibsen

Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

In Vorbereitung: **Amphitryon**

Ein Lustspiel  
von Heinrich von Kleist

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



März 1917

# Das große Los

Lustspiel in 4 Akten  
Schneider-Clauss  
Bühnenleitung: Paul Henckels

Michel Brambach, ein Schmied  
Lenchen, seine Frau . . .  
Tillmann Brambach, sein Vater  
Adolf Wirges, Spezereihändler  
Agetha, seine Frau . . .  
Lambert Dötsch, Bäckermeister  
Bella, seine Frau . . .  
Josef Kemmerling, Sattlermeister  
Burga, seine Frau . . .  
Grades Lummerzheim,  
Metzgermeister . . .  
Mariechen, seine Frau . . .

D'r alde Reiffenberg, ein  
Kappusbauer . . . . . August Weber  
D'r schäle Kivernagel, Wirt . . . Heinz van Beeck  
Finchen, seine Tochter . . . Elly Oberbrinkmann  
Der alte Merx, Eisenwarenhändler . . . . . Emil Lind  
Robert, sein Sohn . . . . . Willy Buschhoff  
Ein Kiepenbauer . . . . . Heinz Wackers  
Ein Schänzgesbauer . . . . . Heinz Klapper  
3 Marktfrauen . . . . . Gerda Riffel  
Ria Hertz-Lücker  
Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild)

Preise (einschließlich Garderobe)  
1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;  
3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 8. Reihe Mk. 1.50; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

1. Reihe Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-  
on 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;  
6. bis 8. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Beginn 7 1/2 Uhr Ende gegen 10 Uhr

## Die schöne Tochter

von Ludwig Fulda

März 1917

nachmittags 3 Uhr:

abends 7 1/2 Uhr:

## Emilia Galotti | Die verlorene Tochter

Montag, den 19. März 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Zu kleinen Preisen**

### NORA

von Henrik Ibsen

Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

In Vorbereitung: **Amphitryon** Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133